

Empfehlungen der Landesserviceestelle Schule- Wirtschaft für eine:

Kooperationsvereinbarung

zwischen **der Schule**
Anschrift
Telefon/Fax
(nachfolgend Schule)

vertreten durch

und **Unternehmen / Einrichtung**
Anschrift
Telefon/Fax
(nachfolgend Partner)

vertreten durch

Ziele der Kooperation

→ Übergreifendes Ziel ist die Unterstützung einer systematischen Berufsorientierung zur nachhaltigen Verbesserung der Berufswahlkompetenz von Schülerinnen und Schülern.

→ konkrete Ziele

Konkrete Ziele bezüglich der geplanten Angebote sollten stets als Lernziele der Schüler formuliert werden!

Inhalt der Kooperation

→ Details zur **Vorbereitung und Durchführung** konkreter Aktivitäten und Angebote des Partners

Solche Angebote können sein:

- Bereitstellung von Praktikumsplätzen,
- Durchführung von Betriebserkundungen,
- Bereitstellung von Werkstätten,
- Mitwirkung an regionalspezifischen Angeboten (z.B. Woche der offenen Unternehmen, Ausbildungsmessen),
- Durchführung von Bewerbertrainings,
- Mitwirkung des Partners im Unterricht, in Arbeitsgemeinschaften oder Kursen in der Schule,
- Sponsoring von Berufswahlpässen.

Organisatorische und rechtliche Regelungen

→ Festlegungen zu Verantwortlichkeiten der Schule und des Partners zu Punkten wie:

- Aufsichtspflicht
- Bereitstellung der Räume
- Anerkennung der Aktivitäten als Schulveranstaltungen
- Vorbereitungspflichten
- Öffentlichkeitsarbeit

Art und Form der Abstimmung der Arbeit zwischen den Partnern

- Benennung der verantwortlichen Personen (mit Kontaktdaten)
- Form der Abstimmung zwischen den Partnern
 - z.B.: - Mitarbeit im Projektteam der Schule
 - konkrete Zeitplanung und Abstimmungstermine

Ergebnissicherung für die Schüler

- konkrete Festlegungen, wie, wo, wann und in wessen Verantwortung Ergebnisse gesichert werden

Die Ergebnissicherung ist ein Hauptelement einer systematischen Berufsorientierung! Auch aus diesem Grund wird die Arbeit mit dem Berufswahlpass empfohlen. So können Arbeitsblätter im Berufswahlpass (Berufsbildbeschreibung für eine Betriebsbesichtigung) genutzt werden oder im Rahmen des Angebots erarbeitete Materialien in den Pass eingeordnet werden.

Laufzeit der Vereinbarung

Datum / Unterschrift Schule

Datum / Unterschrift Partner

Empfehlenswert ist es, in bestimmten Abständen eine gegenseitige Einschätzung der Arbeit vorzunehmen.

Auswertung durch die Schule

- schriftliche Kurzeinschätzung durch die Schule

Das im Vertrag vereinbarte Angebot ist eines von mehreren Angeboten der Schule und ihrer Partner, die im schuleigenen Konzept zur Berufsorientierung fixiert sind. Für die systematische Berufsorientierung auf Grundlage des Konzepts sind folgende Fragen von Bedeutung: Wie schätzt die Schule die Erreichung der o.g. Ziele ein? Wie ist der Nutzen des Angebots bezogen auf das schuleigene Konzepts zur Berufsorientierung? Welche Konsequenzen leiten sich aus dieser Auswertung ab?

Auswertung durch das Unternehmen/die Einrichtung

- schriftliche Kurzeinschätzung durch das Unternehmen/ die Einrichtung

Ggf. ist es auch für den Partner von Nutzen, eine Auswertung schriftlich zu fixieren und folgende Fragen aufzugreifen. Wie erfolgreich war die Kooperation in Bezug auf unsere Ziele? Welche Konsequenzen ziehen wir daraus für die Planung der weiteren Kooperationsarbeit?